

SBV-BOTE

WOHNEN

Heiz- und Nebenkostenabrechnung:
SBV übernimmt die Organisation

Seite 8

LEBEN

Mitgliederbefragung: Was ist
aus den Ergebnissen geworden?

Seite 20

STIFTUNG

10.000 Euro für Projekte an
Flensburger Grundschulen

Seite 33



Ein Gedicht für den SBV

Unsere Mitglieder schreiben uns
Seite 29



WIR FÜR SIE

Zirkusdinner für SBV-Vertreter	4
Klimapakt: Wir pflanzen Klimaschutz	5
Neu im Team	6

WOHNEN

Heiz- und Nebenkostenabrechnung	8
An der Exe: Fototagebuch	9
Aktuelle Projekte: Wohnen am Wasserturm und „Seniorengarten Mürwik“	11

LEBEN

Neue Nachbarn in der Travestraße	12
„Dialog an der Grenze“ mit Wolfgang Bauer	13
Vielen Dank: Ehrung langjähriger Mitglieder	15
„KommRein“: Unser neuer Stadtteiltreff	16
Konzert im Zirkuszelt	19
Mitgliederbefragung: Es tut sich was	20
Kids und Teens: Jugendsprache	23
360°: Rückblick und Ausblick	24
Gelbe Mützen zum Schulstart	26
Kunst-Entdeckungen beim SBV	27
Konflikte lösen mit Streit:fair	28
Mieterpaar dichtet über den SBV	29



SPAREN & VERWALTEN

Haus- und Gartenservice für Immobilieneigentümer	31
Sparkonditionen	31

STIFTUNG

Fliegende Bälle beim Zirkussommer	32
10.000 Euro für Flensburger Grundschulen	33
Herbstcamp mit Wikingerdorf	33

TSB-Programm	35
Gewinnspiel	37
Geburtstage	38
Termine, Impressum	39



Foto: Marcus Dewinger

AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

► Dieser Wunsch hat in den vergangenen Wochen eine besondere Bedeutung bekommen. Denn in unserer Nachbarschaft leben nun zahlreiche Menschen, die alles verloren haben. Sie waren Wochen, Monate, einige sogar Jahre auf der Flucht, in ständiger Angst und Lebensgefahr. Einige von ihnen haben in der Travestraße vorübergehend ein neues Zuhause gefunden (S. 12).


Sie, liebe Mitglieder, haben schon häufig bewiesen, dass der SBV eine starke Gemeinschaft ist, in der man sich gegenseitig unterstützt. Auch wenn es keine einfache Aufgabe ist, die uns nun gesellschaftlich bevorsteht, bin ich optimistisch, dass sich einige Freundeskreise für die Flüchtlinge öffnen werden, wie es der Reporter Wolfgang Bauer, Gast beim diesjährigen „Dialog an der Grenze“, fordert (S. 13).

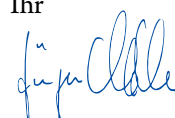
Einen möglichen Ort zum Kennenlernen der Kulturen haben wir Ende September mit dem „KommRein“, unserem neuen Stadtteiltreff im Norden Flensburgs (S. 16/17), eröffnet.

Über diese und weitere Themen informieren wir Sie wie gewohnt in unserem SBV-Boten. Etwas ungewohnt dürfte allerdings noch das Erscheinungsbild sein, denn wir haben unser Mitgliedermagazin in die Frischekur geschickt.

Nachdem wir den Internetauftritt bereits zu Beginn des Jahres überarbeitet haben, passt nun auch der Bote besser in unseren neuen, modernen Auftritt. Denn der SBV ist nicht nur eine Gemeinschaft mit Tradition, sondern auch eine, die durch die Zeit hindurch immer aktuell bleibt. Mit dem neuen Erscheinungsbild haben wir zudem Platz geschaffen für größere Bilder – eine gute Art, unser nachbarschaftliches Leben in seiner Vielfalt zu zeigen.

Wir hoffen, das Ergebnis gefällt Ihnen! ◀

Ihr

 Raimund Dankowski

Ihr

 Jürgen Möller



MANEGE FREI FÜR SBV-VERTRETER

VORSTAND LUD ZUM ZIRKUSDINNER



Foto: Marcus Dewanger

► Das war ein Abend voller Überraschungen: Ende August lud der Vorstand alle Vertreterinnen und Vertreter zu einem geselligen Abend in das Zirkuszelt auf dem Willi-Sander-Platz. Lange Tische, festlich eingedeckt, säumten die Manege. Die 57 „alten Hasen“ und die 35 neuen Vertreter kamen schnell ins Gespräch. Und dann hieß es: Licht aus – Spot an – Manege frei. Zunächst

für die beiden SBV-Vorstände Jürgen Möller und Raimund Dankowski. Sie hießen alle Anwesenden willkommen und bedankten sich bei den Vertretern und dem Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren.

Immer wieder am Abend sorgten die Artisten von Zirkus Hecker für die einzigartige Zirkusluft. Zuerst staunten die Gäste über eine



Oben: Von wegen Bratwurst, Brot und Senf! Der SBV verwöhnte seine Vertreterinnen und Vertreter auch kulinarisch.

Links: Brenzlich wurde es für Harald Hecker trotz heißem „Nachtisch“ auch bei dieser Nummer nicht.

Licht-Jonglage, gefolgt von einer Fakir-Show und dann als Höhepunkt: Zirkusdirektor Harald Hecker als Feuerspucker.

Ein Hingucker war auch das Essen. Neu-Vertreter Max Stark unkte, dass er bei dem angekündigten 3-Gänge-Menü vom Klassiker „Bratwurst, Brot, Senf“ ausgegangen war. Er staunte nicht schlecht, als stattdessen Schinken vom Anglersattlerschwein, Putenbrust auf mediterranem Gemüse und Tiramisu aufgetischt wurden. Für Wilma Nissen ist es bereits die zweite Wahlperiode. Sie weiß: „Der SBV lässt sich immer etwas Besonderes einfallen. Das Zirkuszelt passt!“ ◀



Ein Fakir kennt keinen Schmerz: Harald und Barbara Hecker



KLIMAPAKT FLENSBURG



SBV FORSTET AUF

AUSGLEICH FÜR EIGENE PRINTPRODUKTE

► Heimische, standorttypische Eichen, Buchen und Linden in den Fröruper Bergen in Oeversee und weitere Bäume im Bundesland Campeche in Mexiko: Mit 15.000 Euro für die Region und 1.000 Euro für das internationale Projekt ermöglicht der SBV in diesem Jahr erneut umfangreiche Baumspenden und setzt sich so Stamm für Stamm für eine langfristig fest verwurzelte, bessere Klimabilanz ein.

Bei den Baumpflanzaktionen des Naturschutzvereins Obere Treenelandschaft hat der SBV bereits 2014 mit rund 50 Wildobstbäumen die Speisekarte der Tiere in der Region erweitert.

Erstmals beteiligt sich die Genossenschaft an der weltweiten Initiative „Plant for the Planet“. Unter dem Motto „Stop talking, start planting“ haben sich die Organisatoren vorgenommen, eine Milliarde Bäume zu pflanzen. ◀



Foto: SBV (2014)

Bereits 2014 pflanzte der SBV-Vorstand Wildobstbäume in der Oberen Treenelandschaft.

Weitere Informationen zu „Plant for the Planet“ haben wir dieser Boten-Ausgabe beigelegt.

Wir helfen Ihnen, wenn Sie uns brauchen.



Boy Udo Pertzal



Franz Dewanger

KREATIVE FLORISTIK

RAUM-BEGRÜNUNG

BLUMEN PRAHM
flowers • living • garden

Am Friedenshügel 22
24941 Flensburg
Tel.: 0461 / 50 00 11 -0
www.blumen-prahm.de

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

GARTEN- U. LANDSCHAFTSBAU

PERTZEL
BESTATTUNGEN

Fachbestatter Haus Pertzal
Ochsenweg 26 · 24941 Flensburg
Am Friedenshügel 22 · 24941 Flensburg
Tel. 04 61 - 500 01 10
Handewitz · Tel. 0 46 98 - 900 90
www.bestattungshaus-pertzal.de

Einstieg für Aufsteiger. Im Vertrieb für AXA.

Maßstäbe / neu definiert 

Sie suchen Herausforderungen und spannende Aufgaben in der Versicherungs-Branche? Wir freuen uns auf vertriebsaffine Persönlichkeiten und bieten Ihnen ideale Rahmenbedingungen und attraktive Verdienstmöglichkeiten. Willkommen im Team!

Vertriebsmitarbeiter (m/w) Vollzeit/Teilzeit, in Flensburg

Das erwartet Sie bei uns:

- Mit einer starken Marke, ausgezeichneten Produkten sowie der Rundumberatung nach unserem plan360°-Ansatz betreuen Sie den bestehenden Kundenstamm und bauen diesen aus.
- Beste Aussichten auf eine Karriere in Wohnortnähe.

So überzeugen Sie uns:

- Sie sind aufgeschlossen, teamfähig und engagiert.
- Mit einer kaufmännischen Ausbildung oder abgeschlossenem Studium. Erste Vertriebs Erfahrungen sind von Vorteil.

PS: Wir bilden auch aus – Azubis sind herzlich willkommen!

Bewerben Sie sich – wir freuen uns auf Sie!
AXA Generalvertretung Christian Johannsen
Schleswiger Straße 100a, 24941 Flensburg
Tel.: 0461 141200, E-Mail: Maren.Reisberger@axa.de



MIT ELAN UND GUTER LAUNE GESTARTET

UNSER AUSZUBILDENDEN-QUARTETT

► Sie sind jung, engagiert und motiviert. Marion Simbeck (22), Jana Kulschewski (22), Malena Hahn (20) und Christina-Marie Morlang (20) haben am 1. August ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau in unserem Haus und in unserer Tochterfirma, der SBV Immobilienmanagement GmbH, begonnen.

Eigentlich wollte **Christina-Marie Morlang** studieren, doch das Arbeiten und der SBV haben es ihr angetan. „Mir hat das Arbeiten während verschiedener Praktika schon so gut gefallen, dass ich mich für eine Ausbildung entschieden habe“, sagt sie.



Christina-Marie Morlang, Malena Hahn, Marion Simbeck, Jana Kulschewski (v. l.)

Fotos: Julia Veigt

Die positive Arbeitsatmosphäre gefällt ihnen allen. „Mir ist hier von einigen Kollegen gleich das Du angeboten worden, und das Miteinander ist sehr entspannt“, so **Jana Kulschewski**, die vor dem Ausbildungsstart einen Bundesfreiwilligendienst absolvierte.

Zudem haben die abwechslungsreichen Aufgaben unsere Nachwuchskräfte überzeugt. Das gilt auch für **Marion Simbeck**. Einen ersten Stopp hatte sie bereits im Marketing.

Wie alle SBV-Auszubildenden durchläuft das Quartett in den nächsten drei Jahren alle Abteilungen und kann dann mit einem umfassenden Basiswissen in die berufliche Zukunft starten. ◀

Ein Praktikum war es auch, das **Malena Hahn** vom Beruf der Immobilienkauffrau überzeugt hat. Bereits 2011 hat die Flensburgerin das Arbeiten in der hgv, dem Vorgängerunternehmen der

„ZAHLEN SIND MEIN DING“

NINO WEIßE, WOHNSERVICE

► Nino Weiße ist gelernter Immobilienkaufmann. Vor zwei Jahren hat der 25-Jährige seine Ausbildung beendet und bringt schon einiges an Können mit. Seit Anfang Oktober verstärkt der hochgewachsene Flensburger unser SBV-Team im Wohnservice. Auf seinem Schreibtisch landet in erster Linie, was mit der Betriebskosten-Abrechnung unserer Mitglieder zu tun hat. „Zahlen sind einfach mein Ding“, sagt er. An seinem Arbeitsplatz herrscht konsequente



Ordnung, ihm liegt das strukturierte Arbeiten. Er prüft Rechnungen auf ihre Richtigkeit, kontrolliert und verteilt sämtliche Buchungen auf die entsprechenden Konten. Ebenso beantwortet er hin und wieder Fragen zu Details. „Wenn ich mal Unterstützung benötige, bekomme ich von meinen Kollegen hier sofort Hilfe. Ich fühle mich jetzt schon gut aufgehoben.“ ◀

Verstärkt den Bereich Betriebskostenmanagement: Nino Weiße

WEIL GENOSSENSCHAFT NAH AM MENSCHEN IST

MAREIKE BINDER, RECHNUNGSWESEN

► Entgegen mancher Vorurteile: Für Mareike Binder ist Rechnungswesen kein Stück langweilig. „Das Schöne beim SBV ist, dass ich hier kaufmännisch arbeiten kann und trotzdem viel Kontakt zu Menschen habe“, sagt die 22-Jährige. Sie hat bereits ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau beim SBV absolviert und wurde jetzt übernommen. „Für mich ist es wichtig, bei einer Genossenschaft arbeiten zu können. Ich habe hier direkt Kontakt mit den Mitgliedern und kann auch konkret etwas für sie tun“, freut sie sich über die Stelle. Selbst wenn es mal stressig wird und – zum Beispiel wegen des Jahresabschlusses – Überstunden anfallen, bleibt sie entspannt. „Ich komme jeden Tag gern zur Arbeit.“ Ihre Arbeit umfasst die gesamte Finanzbuchhaltung und die Verwaltung der Kasse. „Einige unserer Mitglieder zahlen ihre Miete bar ein“, erklärt sie. Für ihren Job ist Mareike Binder vor drei Jahren von Rendsburg nach Flensburg gezogen. „Einfach eine tolle Stadt.“ ◀



Gern im Rechnungswesen – und beim SBV: Mareike Binder

MIT ERFAHRUNG UND SACHVERSTAND AM START

MANFRED PASING UND LARS MEYER, TECHNIK

► Sie sind ständig in Bewegung. Baustellen müssen kontrolliert, Handwerker koordiniert, Pläne angelegt und Prognosen für die Baukosten erstellt werden – die Techniker in unserem Haus haben alle Hände voll zu tun. Mit 25 Jahren Berufserfahrung ist unser neu-

er Kollege **Manfred Pasing** (52) ein alter Hase in der Branche und bringt zudem als gelernter Maurer reichlich Erfahrung und Sachverstand mit. Seit Juli gehört er zum SBV-Team. „Ich bin überrascht, was für ein entspanntes Arbeitsklima hier herrscht“, freut er sich.

Trotz vollem Schreibtisch bleibt dem zweifachen Familienvater immer noch Zeit für seine Leidenschaft: das Motorradfahren.

Auch sein Kollege **Lars Meyer** (47) verstärkt das Technik-Team seit diesem Sommer. Als Hochbautechniker und Bauzeichner ist er genau der Richtige für den Job. Der Hobbysegler und Vater einer Tochter hat die Ruhe weg. „Mir gefällt vor allem der gute Umgangston hier“, zieht er erste Bilanz. Er wird sich in Zukunft unter anderem um die Kalkulation und Vergabe von Bauprojekten kümmern. ◀



Ein Team für die Technik: Manfred Pasing und Lars Meyer (v. l.)



AB 2017 KEINE „HAUSBESUCHE“ MEHR ERFORDERLICH

HEIZ- UND NEBENKOSTENABRECHNUNG

► Der SBV hat sich entschieden, die Heiz- und Nebenkostenabrechnung für seine Mitglieder künftig selbst zu übernehmen. Die beiden SBV-Projektverantwortlichen Johanna Paulsen und Miriam Diedrichsen erklären, welche Gründe und Folgen dieser Schritt hat.

Was ändert sich für unsere wohnenden Mitglieder?

Johanna Paulsen: Niemand muss mehr zum Ablesen der Verbrauchswerte in die Wohnung kommen, womit auch die Terminorganisation für den Mieter entfällt. Das ist möglich, weil wir mit der Umstellung eine neue Technik einbauen, mit der wir die Werte für die Heiz- und Nebenkostenabrechnung dann per Funk auslesen können.

Warum hat der SBV sich entschieden, diese Aufgabe künftig selbst zu übernehmen?

Johanna Paulsen: Wir möchten unseren wohnenden Mitgliedern möglichst viel Service aus einer



Foto: SBV

Verantwortlich für das Projekt „Heiz- und Nebenkostenabrechnung“: Miriam Diedrichsen (r.) und Johanna Paulsen.

Hand bieten. So haben sie auch nur eine Stelle, wo sie bei Rückfragen ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen. Außerdem können wir dadurch noch besser für die Sicherheit der Daten garantieren, da sie bei uns und nicht bei einem externen Dienstleister gespeichert werden. Weiterhin werden wir unseren Immobilienbestand damit technisch aufrüsten und zukunftsfähig machen.

Wann geht es los?

Miriam Diedrichsen: Wir haben schon angefangen – zumindest mit den Vorbereitungsarbeiten. In einem ersten Schritt legen wir in den Kellergängen und Treppenhäusern die erforderliche Infrastruktur an. Das machen externe Montagefirmen in Kooperation mit unseren Hausmeistern. Ende Dezember sind wir damit fertig. Im Februar fangen wir dann an, die einzelnen Geräte in den Wohnungen auszutauschen. Das wird für den kompletten Bestand etwa 6 Monate dauern.

Wie funktioniert das Auslesen im nächsten Jahr?

Miriam Diedrichsen: In Bezug auf den Ausleseprozess wird sich im nächsten Jahr noch nichts verändern; das übernimmt, wie gewohnt, ein externer Dienstleister. Ab 2017 – also für die Heiz- und Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2016 – bekommen unsere Mieter dann vom Ableseprozess nichts mehr mit. ◀

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Umrüstungsphase ist Miriam Diedrichsen, Tel 0461 31560-316, mdiedrichsen@sbv-flensburg.de

HINWEIS AN MIETER:

GEFAHR DURCH TIERFUTTER

► Die kalte Jahreszeit beginnt. Viele unserer Mitglieder wollen Vögeln oder Igel helfen, sich für das kommende Frühjahr oder den Winterschlaf genug Reserven anzufuttern und legen Vogel- und anderes Tierfutter auf Terrassen bereit. Doch nicht nur gewünschte Gäste werden durch solche Leckereien angelockt. „Immer häufiger haben wir im Winter Rattenprobleme durch Futterstellen“, erklärt Torsten von Guionneau, Leiter des SBV-Gartenservices, „Besonders wenn in der Nähe Gestrüpp ist, wo sie geschützt ihre Nester bauen können, wird es schwer, die Nager wieder loszuwerden“. Daher unsere Bitte an Sie: Legen Sie kein Futter auf Ihren Terrassen aus. ◀

FORTSCHRITTE AN DER EXE 2-4

TAGEBUCH EINER BAUSTELLE



Fotos: Marcus Dewanger und SBV

Januar 2015: ▲

Die ehemaligen Mieter sind längst ausgezogen und haben – meist mit Hilfe des SBV – ein neues, zunächst als Übergang gedachtes, Zuhause gefunden. Nur die Fassadenkletterer halten noch die Stellung.



26. Juli 2015: ▲

Zur offiziellen Grundsteinlegung befüllen Architekt Hargen Johannsen, Erich Seifen (2. Stv. Stadtpräsident) und SBV-Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski (v. l.) die Kupferhülle mit Bauplänen, Zeitdokumenten und Unterlagen zu den Bauherren.



September 2015: ▲

Innerhalb der vergangenen zweieinhalb Monate ist der Rohbau in hohem Tempo gewachsen.

Oktober 2015: ►

Fast täglich ist nun der Baufortschritt zu sehen. Die Handwerker arbeiten – häufig in schwindelerregenden Höhen – daran, dass die neuen Mieter wie geplant im kommenden Herbst einziehen können.



◀ So soll es am Ende aussehen. Weitere Informationen zum Bauprojekt haben wir im Internet (www.sbv-flensburg.de) unter der Rubrik Wohnen zusammengestellt.

Ansprechpartnerin für Mietinteressenten ist Eike Joldrichsen, Tel 0461 31560-0, ejoldrichsen@sbv-flensburg.de.



Grafik: Johannsen und Fuchs, Husum

ELEKTRO TELEFON DATEN

AMH

Elektrotechnik GmbH & Co KG

Notdienst 0171 - 7 44 48 21

Adelbylund 5 · 24943 Flensburg
Tel. 0461 - 68 32 · Fax 0461 - 6852

hw tiefbau

Tel. (0461) 903190



Fliesenlegerei + Baugeschäft

Ausführung sämtlicher Fliesen-,
Maurer- und Natursteinarbeiten



Mergenthalstraße 3 24941 Flensburg
Tel. 0461 / 9 66 86 Fax 0461 / 9 66 82

info@fliesen-petersen.de
www.fliesen-petersen.de

asse Kanal

- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung
- Reinigung und Wartung von Abscheideranlagen
- Entsorgung/Verwertung von Abfällen

asse Kanal
GmbH & Co. KG

asse Tiefbau

- Erdarbeiten
- Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen
- Grabenlose Rohrsanierung/Inliner
- Pflasterarbeiten

asse Tiefbau
GmbH & Co. KG

Kielseng 11 · 24937 Flensburg
Telefon: +49 (0)461 - 170 18
Telefax: +49 (0)461 - 170 10
info@assekanal.de

www.assekanal.de

24 24 Stunden-Notdienst
0461-170 18

EINBLICKE IN AKTUELLE BAUPROJEKTE

„SENIORENGARTEN MÜRVIK“ UND „WOHNEN AM WASSERTURM“

Mit unserem Neubau an der Exe 2-4 kommen wir gut voran (S. 9) und in der Travestraße 28 (S. 12) haben wir uns für einen Abrissaufschub und eine Zwischennutzung durch Flüchtlinge entschieden. Doch das sind nicht die einzigen Projekte, die unsere Mitarbeiter derzeit beschäftigen.



Blick auf den geplanten
Gebäudekomplex aus südlicher Sicht

RICHTFEST AM WASSERTURM

Nach und nach weichen auf dem Baugebiet „Wohnen am Wasserturm“ die Handwerker und Bauleute den Bewohnern. Die ersten Eigentumswohnungen sind bezogen und auch die ersten Verträge für genossenschaftliches Mietwohnen beim SBV sind unterzeichnet. Am 26. November verabschieden wir die Zimmerleute mit dem Richt-

WOHNEN FÜR AKTIVE SENIOREN

► Auch am Schottweg wird der SBV aktiv. Nach mehreren Jahren Stillstand soll die dortige Brache an der Ecke zum Wasserlooser Weg neu aufblühen. Mit dem „Seniorengarten Mürwik“ wollen wir hier ein Wohnungsangebot für aktive Senioren schaffen. Im Frühjahr 2016 soll der Startschuss für den Bau fallen. Um die ältere Zielgruppe anzusprechen, haben wir uns mit den Ambulanten Diensten St. Elisabeth zusammen getan, dem ambulanten Pflegedienst der Malteser in Flensburg. Dieser bietet einen Mix aus Grund- und Wahlleistungen an. Den Gartencharakter wollen wir über eine Mischung aus Ruheplätzen, Aktivitätsflächen und Gemeinschaftsgärten im Außenbereich herstellen. Im Erdgeschoss sind zudem Flächen für Gewerbe eingeplant.

Baustart: Frühjahr 2016 +++ voraus. Einzugs-
termin: Herbst 2017 +++ Wohnungsangebot:
74 Wohnungen (ca. 50 bis 75 m²) +++ Nettokalt-
mieten (Monat/m²): 5,20 Euro (öffentlich geför-
dert), 8,50 Euro (frei finanziert) +++ Gesamtin-
vestitionen: ca. 12 Millionen Euro +++ Kontakt für
erste unverbindliche Anfragen: Britta Sommer,
Tel 0461 31560-0, bsommer@sbv-flensburg.de

fest für Haus 2 offiziell von dieser Baustelle. Haus 4 ist bereits einen Schritt weiter, Haus 1 und 3 folgen

in den kommenden Monaten. Im Frühjahr wollen auch wir die Schlüssel an unsere ersten Mieter in diesem neuen Quartier direkt am Volkspark übergeben. Kurz: Wir sind im Plan. Informationen darüber, welche Wohnungen noch frei sind, wie sie geschnitten sind und in welchem Haus sie sich befinden, haben wir im Internet zusammengestellt: www.sbv-flensburg.de (Wohnen/Neubauprojekte). ◀



Die Häuser wachsen –
alles im Plan!

Einzugstermine (Einzug erfolgt häuserweise):
Frühjahr bis Herbst 2016 +++ Wohnungsangebot:
50 Wohnungen (66 bis 126 m²) in 4 Häusern
+++ Gesamtinvestition: ca. 10 Millionen Euro +++
durchschnittliche Nettokaltmiete (Monat/m²):
9,00 Euro (frei finanziert) +++ Ansprechpartnerin
für Interessenten: Ann-Kristin Schultze, Tel 0461
31560-0, akschultze@sbv-flensburg.de



WILLKOMMEN!

TRAVESTRASSE 28

Im Oktober ist die Nachbarschaft in Fruerlund sprunghaft gewachsen: Rund 50 Menschen aus Syrien und anderen Herkunftsländern sind in das Hochhaus in der Travestraße 28 eingezogen. Nach Kriegserfahrungen und teils monatelanger Flucht wollen sie sich und ihren Familien in Deutschland ein neues und sicheres Zuhause aufbauen. Viele Fruerlunder wollen bei der Integration helfen.



Foto: SBV

Unterstützt die neuen Bewohner der Travestraße 28 - als Nachbar und als Flüchtlings-Lotse: Jalal El-Abd.

► „Ich fühle mich wohl hier. Die Nachbarn sind nett. Wenn man sich auf der Straße trifft, grüßt man sich oder bleibt stehen für ein kurzes Gespräch.“ Seit über 17 Jahren ist Jalal El-Abd Fruerlunder und wohnt beim SBV. 1989 kam er selbst als Flüchtling aus dem Libanon nach Flensburg. Inzwischen ist der 46-Jährige verheiratet, hat drei Töchter und freut sich jedes Mal, wenn er von Besuchen bei seinem Bruder in Berlin wieder an die Förde zurückkommt. „Ich bin hier zuhause“, sagt er.

Die Situation der neuen Nachbarn im Stadtteil kann er dennoch gut nachvollziehen – aus eigener Erfahrung und als „Flüchtlings-Lotse“. Im Auftrag der Diakonie kümmert sich der sympathische Mann um die Menschen, die in einer der Flensburger Flüchtlingsunterkünfte wohnen. Er spricht fließend arabisch, englisch und deutsch, übersetzt, vereinbart Arzttermine, erklärt Abläufe.

„Wichtig ist, dass die Menschen erst einmal ankommen und verstehen, dass sie in Sicherheit sind“, weiß El-Abd. Dazu kann eine nette Nachbarschaft viel beitragen. Die Bereitschaft dazu war bei den meisten Fruerlundern von Beginn an groß. „Schon kurz nach unserer Informationsveranstaltung im Viertel haben sich über 20 Leute auf einer Liste eingetragen. Sie wollen helfen – mit Zeit, Begleitung, Spenden“, berichtet SBV-Mitarbeiter Manfred Mohrbach, der als Bestandsbetreuer für das Quartier zuständig ist.

Auch El-Abd ist optimistisch, dass die Fruerlunder die neuen Nachbarn schnell integrieren werden: „Die allermeisten begrüßen es.“ Viel sei für ein Willkommen auch gar nicht nötig. Verständnis sei das wichtigste, zum Beispiel dafür, dass manche Abläufe oder Verhaltensweisen einfach erst vertraut werden müssen. Die gleiche Sprache müsse man dafür nicht sprechen. El-Abd: „Es muss auch gar nicht gleich eine Einladung nach Hause sein. Ein netter Gruß auf der Straße, einfach ein bisschen gemeinsame Zeit, zum Beispiel zum Basteln mit den Kindern oder um zusammen Sport zu machen. Das reicht erst einmal.“ ◀

NEUE NACHBARN IN FRUERLUND

► Die Zeit in der Erstaufnahme haben sie bereits hinter sich, nun warten sie in Flensburg auf den Ausgang ihres Antragsverfahrens auf Bleiberecht. Um diese Menschen unterbringen zu können, hat der SBV seine Planungen für die Travestraße 28 umgestellt: Statt das Hochhaus wie geplant Ende des Jahres abzureißen und mit dem Neubau zu starten, wurden die Bäder, Küchen und Heizungen der bereits leergezogenen Wohnungen wieder angeschlossen und die Fußböden hergerichtet. Bis Ende Februar 2017 sind nun die ersten beiden Etagen mit fünf Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen an die Stadt vermietet. ◀

„JETZT DEN FREUNDESKREIS FÜR FLÜCHTLINGE ÖFFNEN“

„DIALOG AN DER GRENZE“ MIT REPORTER WOLFGANG BAUER

► „Flucht und Flüchtlinge“ war das Thema des diesjährigen „Dialogs an der Grenze“, einer Kulturveranstaltung des SBV. „Als wir diesen Abend geplant haben, hatten wir keine Vorstellung davon, wie aktuell dieses Thema heute sein würde“, so Raimund Dankowski mit Blick auf die aktuelle Situation am Flensburger Bahnhof und in ganz Europa. Rund 100 Gäste begrüßte der SBV-Vorstandsvorsitzende auf dem Museumsberg. Gast des Abends war Wolfgang Bauer.

Der Reporter, der unter anderem für „Die Zeit“ schreibt, hat sich unter einer erfundenen Identität einer Gruppe Syrer auf der Flucht angeschlossen. Über seine Erfahrungen schreibt Bauer in dem Buch „Über das Meer“, aus dem er in Flensburg auf Einladung des SBV einige Passagen las und sich der Diskussion mit Moderatorin Kathrin Fischer und den Gästen stellte.

„Wie können wir mit diesen traumatisierten Menschen umgehen?“, lautete eine der Fragen. Bauers Antwort und zugleich sein Appell: „Jetzt ist der Moment, in dem wir für die Flüchtlinge unsere Freundeskreise öffnen müssen.“ Das sei der wichtigste

Schritt zur Integration und er dürfe nicht verpasst werden.

Offen und schnörkellos berichtete Bauer von den vielen Gefahren, mit denen er nicht gerechnet hatte. Ständig müssten Entscheidungen getroffen werden, die lebenswichtig sind, ständig habe man Todesangst, nie wisse man, wem man vertrauen könne und häufig auch nicht, wo man sei, erzählt er. Das erkläre auch die „leeren Augen“ der Flüchtlinge am Bahnhof, von denen die Flensburger Landtagsabgeordnete und Flüchtlingshelferin Simone Lange (SPD) in ihrem Grußwort zum Abend berichtete.

Trotz aller Erfahrungen sei es aber nicht nur das Elend, das er in seinem Beruf erlebe. Es seien auch die großen menschlichen Begegnungen. Begegnungen – ob groß oder klein –, die jeder machen kann, der sich einlässt auf die Menschen, die jetzt am Flensburger Bahnhof ankommen. Einige von ihnen sind bereits unsere Nachbarn (S. 12). ◀

Wolfgang Bauer und Kathrin Fischer in der Aula des Hans-Christiansen-Hauses auf dem Flensburger Museumsberg



Foto: Marcus Diewangier

„Wir erfüllen für Sie
mehr als nur
die Steuerpflicht!“

BARBARA OHLSEN | STEUERBERATERIN

Wenn es um Ihre **EINKOMMENSTEUER** geht, haben Sie in den Experten von H.P.O. sowohl kompetente als auch engagierte Partner an Ihrer Seite. Denn wir verstehen es, Gestaltungsspielräume zu nutzen – mit dem Ziel, immer ein bestmögliches Ergebnis für Sie zu realisieren.

FLensburg | HAMBURG

H.P.O. WIRTSCHAFTSPARTNER

Seit über 10 Jahren!



Im Winkel 1 · 24955 Harrisee
Tel. 04 61 - 7 17 18 · Fax 04 61 - 7 20 24
E-Mail: info@farbeo.de

BAU- & MÖBELTISCHLEREI

Tischlerei Warnke

Inh. Jörg Matthiessen



Gildestraße 11 · 24960 Glücksburg
Tel. 0 46 31 / 80 08 · Fax 0 46 31 / 88 16
www.tischlerei-warnke.de

**FLIESEN
NISSEN**

AUSFÜHRUNG SÄMTL.
FLIESEN-, PLATTEN-, MOSAIK-
UND MARMORARBEITEN



HEINER NISSEN
FLIESENLEGERMEISTER
☎ 04602 / 689

FAX 04602/1080
Lerchenweg 11
24991 Wielenberg/Freienwill



Fotos: SBV

„SCHÖN WAR'S!“

Eine starke – und treue – Gemeinschaft:
SBV-Vorstand und Aufsichtsrat mit den
Jubilaren, die gemeinsam weit über 1.000 Jahre
Mitgliedschaft beim SBV zusammen bekommen.

SBV FEIERT GELEBTE GEMEINSCHAFT

► „Vielen Dank für Ihre Treue!“ Die Liste der Jubilare, die seit 25, 50 oder 60 Jahren beim SBV wohnen oder Mitglied sind, ist lang. Ein Grund dafür sieht Raimund Dankowski im gelebten Miteinander bei der Genossenschaft. „Wir bauen nicht nur Wohnungen, wir schaffen auch Orte, an denen die Menschen zusammenkommen“, betonte der SBV-Vorstandsvorsitzende. Jüngstes Beispiel dafür ist der neue Stadtteiltreff im Norden (s. S. 16).

Für ein kurzweiliges Gemeinschaftserlebnis sorgte der SBV auch mit seiner Einladung der Jubilare in

das Restaurant des Flensburger Segelclubs (FSC) in Glücksburg. Über 60 Jubilare kamen, um gemeinsam zu feiern und sich feiern zu lassen. ◀



Oben: Mal augenzwinkernd, mal lustig, mal nachdenklich: Das Duo „Vielsaitig“ füllte die Pausen mit Liedern von Reinhard May bis Wise Guys.

Links: Anstoßen auf gemeinsame Zeiten: Gut gelaunte Frauenrunde im FSC.



NEUER, BUNTER ORT FÜR IDEEN

TAG DER OFFENEN TÜR IM STADTTEILTREFF „KOMMREIN“

Willkommen! Velkommen! Hoş Geldiniz! So steht es in großen bunten Buchstaben an der Hauswand, und es sind keine Floskeln. Im neuen Stadtteiltreff „KommRein“ in der Apenrader Straße 148 ist der Name Programm: Jeder ist hier herzlich willkommen. Ende September haben wir mit einem „Tag der offenen Tür“ zur Eröffnung eingeladen.

► Das Konzept ging auf: Die Leute kamen. Am Vormittag waren die Partner da, Vertreter der Stadt und anderen Organisationen, Unterstützer und Presse. Am



Nachbarschaftsbesuch –
Mohammad Taghi Mirzai mit Familie

Haus aus Schneiderin, kann sich gut vorstellen, in den frisch renovierten Räumen einen Filzworkshop anzubieten. Brigitte Wolff hat eine Schreibwerkstatt im Pro-

Nachmittag strömten die Nachbarn und andere interessierte Flensburger in den Treff. Darunter waren bereits viele Menschen, mit konkreten Projektideen. So wie die Freundinnen Brigitte Wolff und Ursula Jensen. Jensen, von

gramm und möchte das „KommRein“ beispielsweise als Bühne für Lesungen nutzen. Pläne gibt es auch für ein veganes Café.

Von den Räumen und dem Konzept begeistert ist auch Peter Pütz. „Ich möchte mich hier gern ehrenamtlich einbringen“, beschließt Pütz. „Für Alt und Jung ist es wichtig, dass es Orte wie diesen mit engagierten Leuten gibt“, so der Eröffnungsgast.

Immer mittendrin: Uwe Treichel. Der SBV-Sozialmanager und Ansprechpartner im Treff ist zufrieden: „Vor einem Jahr war das ‚KommRein‘ noch eine Idee, die uns im Kopf herumspukte und jetzt sieht man schon ein richtig gutes Ergebnis.“

... und ein besonders buntes dazu. Die farbigen Willkommens-Schriftzüge an den Außenwänden sind nur ein Beispiel, der bunt gepflasterte Weg zum Eingang ein weiterer. Auch auf dem Logo ist der Schriftzug durch ein buntes Mosaik ergänzt. „Flensburg lebt davon, bunt zu sein“, so SBV-Vorstand Jürgen Möller. „Mit diesem Treff wollen wir

Freuen sich auf viele Gäste und Mitmacher: SBV-Vorstand Jürgen Möller, Inge Krämer (1. stellvertretende Stadtpräsidentin) und Uwe Treichel, Ansprechpartner des Treffs (v. l.)



Fotos: Tatjana Barke und SBV

ein weiteres Mosaikstück zu einer offenen Stadt beitragen, die Menschen egal welchen Alters und welcher Herkunft willkommen heißt.“

Die besten Wünsche zur Eröffnung brachte auch Inge Krämer mit. „Das ist genau der richtige Platz, um bürgerschaftliches Engagement zu wecken. Sie werden hier bald viel zu tun haben“, prophezeite die 1. stellvertretende Stadtpräsidentin dem SBV.

TERMINE

DIE ERSTEN GRUPPEN HABEN SICH BEREITS GEFUNDEN:

- Montags (jeden 3. des Monats), 15 – 17 Uhr: Pflege-Beratung der Stadt Flensburg, Pflegestützpunkt
- Mittwochs (alle 14 Tage), 17:30 – 19 Uhr: Schreibschule
- Donnerstags, 15 – 18:30 Uhr: Offener Treff mit Kaffee und Klönschnack
- Donnerstags (jeden 3. des Monats), 18:30 – 20 Uhr: Stammtisch, SBV Anglergemeinschaft

Doch nicht der SBV will hier ein fertiges Angebot vorstellen, gefragt sind die Ideen der Besucher. Aus möglichst vielen sollen hier in den kommenden Wochen konkrete Angebote für nachbarschaftliche Projekte werden. Getreu dem Motto: „KommRein und mach mit!“ Sie sind willkommen. ◀

Stadtteiltreff „KommRein“
Apenrader Straße 148,
24939 Flensburg
Ansprechpartner:
Uwe Treichel,
Tel 0461 31560-393,
utreichel@sbv-flensburg.de



Oben:

Die SBV-Mitglieder Peter Pütz und Martha Weroniecki finden das „KommRein“ eine schöne Sache.

Unten:

Brigitte Wolff (l.) und Ursula Jensen schmieden schon die ersten Pläne, die sie im Stadtteiltreff umsetzen wollen.

MÖBELTREFF MIT FLOHMARKTCHARME

GEBRAUCHT WIRD GEBRAUCHT

► Im Keller ist das Reich von Kai Hansen und Stefan Asmussen. Die beiden organisieren die SBV-Möbelhilfe und verkaufen im „KommRein“ unter anderem Möbel, Haushaltsgeräte, Spielzeug und anderen Hausrat. Hier lohnt es sich zu stöbern und immer mal wieder vorbei zu schauen, denn „gebraucht wird gebraucht“.

Die Preise sind günstig, die Einnahmen gehen zu 100 Prozent an die SBV-Stiftung Helmut Schumann. „Das ist hier mehr ein Flohmarkt. Wir haben keine Festpreise. Handeln ist also erwünscht“, stellt Hansen klar. Das kommt bei der Kundschaft an und so wechseln schon am Eröffnungstag Schränke, Lampen, TV-Sessel und Gläser ihre Besitzer. ◀

Ansprechpartner SBV-Möbelhilfe:
Kai Hansen, Tel 0461 31560-412

Öffnungszeiten:

Donnerstags 15 bis 18:30 Uhr (im „KommRein“)



Kai Hansen (r.) und Stefan Asmussen im Möbelkeller

KC KÜCHEN CHRISTIAN



Erstklassige Beratung

Wir liefern die Küchen beim SBV und wünschen viel Freude daran!

Küchen Christian GmbH & Co. KG

Olderuper Straße 3 · 25860 Arlewatt
Telefon 0 48 46 / 64 90
Fax 0 48 46 / 18 90

www.kuechen-christian.de



KLEMPNEREI · ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN · FERNHEIZUNG

Wir machen mehr aus Ihrem Bad!
*Kostenlose Beratung zur Badneugestaltung
oder zum Umbau, auf Wunsch Übernahme
der Elektro- und Fliesenarbeiten,
alles aus einer Hand.*



Gas- & Wasser-Installateurmeister

Schäferweg 2 · 24941 Flensburg
Telefon 04 61 / 5 71 11
Telefax 04 61 / 5 71 22
Mobil 01 71 / 3 16 40 11

**Wir sind flexibel und dynamisch,
daher zeitsparend und preiswert!**

SANITÄRE ANLAGEN · DACHREPARATUR · NOTDIENST

Stillsitzen macht krank –
Sitzen in Bewegung hält gesund!



- Bewegung beim Sitzen erhöht Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit
- Stärkt den Rücken
- Hält die Muskulatur aktiv
- Regt den Gleichgewichtssinn an
- Erleichtert das Aufstehen
- Wirkt Gelenkschmerzen entgegen
- Macht jeden Tag Spaß

swopper®
Ihrem Rücken zuliebe

Udo Stähling

■ ■ ■ alles fürs Büro

Büroeinrichtungen · Beratung · Planung · Kopier- u. Drucktechnik

Engelsbyer Str. 7
24943 Flensburg
Tel. (04 61) 60 88
Fax (04 61) 6 58 28
info@udo-staehling.de
www.udo-staehling.de



„SOMETHING SPECIAL“ IM ZIRKUSZELT

150 GÄSTE GENOSSEN EINMALIGEN KONZERTABEND

► Ende August gastierte der Mitmachzirkus Hecker mit seinem Zelt vor der SBV-Zentrale. Rund 60 Kinder erprobten dort tagsüber ihre Talente für die Manege (Bericht s. S. 32). „Auch abends wollten wir das Zelt – und die tolle Atmosphäre darin – nicht ungenutzt lassen. Unsere Idee: ein Konzert unter der Zirkuskuppel“, erklärt SBV-Vorstand Jürgen Möller.

Der SBV fragte bei Richard Wester an. Der war sofort von der Idee überzeugt. Er hatte sogar das pas-

sende Programm in petto – „Something Special“. Wester, George Nussbaumer, feat. Peter Pichl (Bassist) präsentierten überwiegend eigene Kompositionen – Blues, Soul und Balladen.

Schon nach den ersten Takten hatten sie die rund 150 Gäste fest im Griff. Auch langjährige Wester-Fans waren im Publikum „Wir haben Richard Wester 1992 das erste Mal gesehen“, verriet Petra Breitner, die den Abend mit ihrem Ehemann genoss. „Auch das heutige Konzert war wieder fantastisch“, ergänzt sie.

Nach gut zwei Stunden groovigen Songs, Standing Ovationen und einer Zugabe ließen die SBVler die drei Musiker gehen. Alle waren sich einig: Dieser Abend war wirklich „Something Special“.



Foto: Marcus Dewanger

Auf der Bühne zuhause: Richard Wester (Mitte) mit George Nussbaumer (l.) und Peter Pichl.

VON LEIDEN UND LEBEN, GEBEN UND NEHMEN

► „Helfen und Solidarität“ lautet der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie im Servicehaus Sandberg. Gezeigt werden Arbeiten von Christine Ahrens (Fotos), Ingrid Gans (Foto & Text) und Christina Maria Tröber (Kohle-, Kreide-, Buntstiftzeichnungen sowie Aquarell). Ihnen gemein ist die Auseinandersetzung mit der Frage, wann und wie wir im täglichen Leben Solidarität erfahren und wo wir uns selbst solidarisch zeigen.

Wie wollen wir leben? Wie wünschen wir uns unsere Gesellschaft und die Welt? Die Ausstellung stellt diese elementare Fragen und schafft über die bloße Betrachtung hinaus eine Grundlage für die stets aktuelle Diskussion um Solidarität und Hilfe in unserer Gesellschaft. ◀

Eröffnung: Mittwoch, 27. Januar, 15 Uhr

pur 98 100
GEBÄUDE-SERVICE

**schnell.
kompetent.
zuverlässig.**

HAUSMEISTERSERVICE GEBÄUDEREINIGUNG

GARTENSERVICE WINTERDIENST



0461 98100 www.pur98100.de



ES TUT SICH WAS!

ERGEBNISSE AUS UNSERER MITGLIEDERBEFRAGUNG (1)

Was ist aus den Ergebnissen der Mitgliederbefragung geworden? Im Mai 2014 haben wir Sie gebeten, uns zu sagen, was Ihnen beim SBV gut gefällt und wo wir noch besser werden können. Aus Ihren Antworten haben wir uns ein Aufgabenheft erstellt. Hinter einer ganzen Reihe dieser Aufgaben haben unsere Teams aus Bestand, Haus- und Gartenservice bereits Erledigungshaken gesetzt. Weitere sind in Planung oder werden noch geprüft. Einige stellen wir Ihnen an dieser Stelle vor.

ZUSÄTZLICHE PARKPLÄTZE

► „Parkplatzsituation könnte besser sein.“ „Viel zu wenig Parkplätze!“ (aus: SBV-Mieterbefragung 2014)

„Oh! Ich drehe schon seit Stunden hier so meine Runden. Es trommeln die Motoren, es dröhnt in meinen Ohren. Ich finde keinen Parkplatz, ich komm zu spät zu dir, mein Schatz. Du sitzt bei Kaffee und Kuchen, und ich such hier rum...“ Ob als Besucher oder Anwohner – den genervten Parkplatzsucher aus Herbert Grönemeyers Song „Mambo“ können bestimmt viele verstehen. Ein sicherer Parkplatz, nicht so weit weg von der eigenen Haustür – das war auch der Wunsch einiger unserer Mitglieder, zum Beispiel aus Fruerlund. Im Rahmen der Komplettanierung des Stadtteils haben wir eine entsprechende Maßnahme aufgenommen. Im Lausitzer Weg, im Sudetenweg und im Altvaterweg war dies machbar. Unser Gartenservice konnte auf SBV-Flächen insgesamt elf zusätzliche Mieterparkplätze einrichten – schnelle Hilfe für akute Parkplatzsorgen. Darüber hinaus konnten wir auf diesem Weg gleich den „ruhenden Verkehr“ (parkende Autos) ein wenig ordnen, da in diesen Bereichen doch zeitweise ein gewisses „Parkschlamassel“ herrschte.



Zusätzlich geschaffene Stellflächen – wohnungsnah und kostenfrei – am Lausitzer Weg.

ENERGIESPARENDE „WÄSCHETROCKNER“



Häufig auf der „Wunschliste“: Die energiesparende Freiluftvariante des Wäschetrockners

Eine größere freie Rasenfläche, gut verankerte Metallstangen, stramm gespannte Kunststoffleinen – fertig ist der Wäschetrockner. „Immer wieder sprechen uns Mitglieder an, ob wir nicht einen Wäscheplatz einrichten können. Auch in der Mitgliederbefragung war das ein Thema“, berichtet Torsten von Guionneau, Abteilungsleiter des Haus- und Gartenservices beim SBV. Das Team guckt sich die Fläche an und wenn die Voraussetzungen stimmen, kann bald der Kessel Buntes im Wind trocknen. Die Mieterschaft sollte sich allerdings einig sein – wie in der Batteriestraße, in der Eider- und Travestraße.

WEG FREI DURCH SPERRMÜLLAKTIONEN

„Im Treppenhaus stehen Gegenstände, die da nicht hingehören.“ „Gemeinschaftsräume werden als längerfristige Abstellräume genutzt.“ (aus: SBV-Mieterbefragung 2014)

Ungenutzte Fahrräder stellen den Innenhof zu, Hausflure werden als zusätzliche Abstellflächen genutzt... Gleich in mehreren Häusern haben unsere Mitarbeiter vom Haus- und Gartenservice auf Ihre Hinweise hin „entrümpelt“. „Hier geht es nicht nur um einen ordentlichen Eindruck. Wenn in Treppenhäusern Schuhregale Möbel oder Fahrräder abgestellt werden, sind auch Fluchtwege versperrt und Bewohner mit Rollator oder Kinderwagen kommen nicht mehr durch“, appelliert Udo Matthiesen, SBV-Bereichsleiter Hausservice an alle Mitglieder, die gemeinsamen Flächen freizuhalten.

Was viele nicht wissen: Bodengänge, Waschküchen, Trockenräume, Flure usw. sollen und dürfen zwar von den Hausbewohnern genutzt werden, zählen aber nicht zur gemieteten Fläche. Eine Verlängerung der eigenen Wohnung in den Hausflur – zum Beispiel mit Regalen – ist daher ohnehin nicht nur wegen der Brandgefahr zu vermeiden, sondern auch nicht erlaubt.

„Aus dem Blick ist aus dem Sinn“ – frei nach diesem Motto sammelt sich auch in Kellern und auf Dachböden unserer Mietshäuser immer wieder einiges an. Hier ist Kai Hansen von der im Juli gestarteten SBV-Möbelhilfe (s. S. 17) der Mann, der den Weg wieder freiräumt.

RAD STATT AUTO

Flensburg ist hügelig – aber dadurch lassen sich viele unserer Mitglieder nicht davon abhalten, für kurze Wege auch einmal auf den Drahtesel statt ins Auto zu steigen. Damit das Zweirad griffbereit abgestellt werden kann, haben sich einige von ihnen zusätzliche Fahrradständer oder Fahrradgaragen vor dem Haus gewünscht. Vor einigen Häusern stehen sie bereits – weitere sollen folgen. „Ob bei der Aktion ‘Mit dem Rad zur Arbeit’ oder über die Anschaffung von Dienstfahrrädern – als Gründungsmitglied des Flensburger Klimapaktes unterstützen wir vom SBV gern einen Umstieg aufs Rad“, so SBV-Vor-

standsvorsitzender Raimund Dankowski. „Die Ausstattung unserer Häuser mit Fahrradständern gehört auch dazu.“

Auch aus der Mieterschaft in der Ostlandstraße 24 bis 26 kam der Wunsch nach überdachten Fahrradständern. „Hier haben wir vom Gartenservice kurzerhand einen vorhandenen Überstand umfunktioniert – das Ergebnis wird gut angenommen“, berichtet Torsten von Guionneau. ◀



Trockenes Plätzchen für Drahtesel – hier in der Ostlandstraße

Fotos: SBV

Sie haben ein Anliegen? Rufen Sie uns an!

Viele Maßnahmen, die auf den Fragebögen standen, sind ganz normales Tagesgeschäft. „Wir haben zwar unseren Bestand im Blick – bei inzwischen über 7.000 Wohnungen bemerken wir es aber nicht immer sofort, wenn eine Schließanlage kaputt ist oder zurückgelassene Möbel den Dachboden verstellen“, erklärt Jessica Behrend. „Da sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail“, so die SBV-Bereichsleiterin für die Bestandsbetreuung.

Die Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner finden Sie im Internet unter www.sbv-flensburg.de (Bereich Wohnen/Bestandsbetreuung).



Förde-
Haustechnik

**Förde-
Haustechnik**
GmbH+Co. KG

Elektro
Heizung
Sanitär



Förde-Haustechnik GmbH & Co. KG · Hof Himmern 2a · 24955 Harrislee · Tel. 04 61 - 2 55 55

Carstensen
Bauunternehmen

● Hochbau ● Zimmerei ● Tiefbau

Raiffeisenstr. 19
24941 Flensburg

Tel. 04 61 - 50 31 00
Fax 04 61 - 50 31 020



»Ich heiße Mira und bin 15 Jahre alt. Ich gehe in die 9. Klasse auf die Auguste-Viktoria Schule in Flensburg. In meiner Freizeit mache ich Sport – zum Beispiel Joggen und Tanzen – und verabrede mich gerne mit Freunden, wie wahrscheinlich jeder in meinem Alter. Später will ich mal Journalistin werden und genau deshalb schreibe ich hier eine Seite für Kinder und Jugendliche. Ich habe viel Spaß am Schreiben und versuche, über Themen zu berichten, die Kinder und Teenager interessieren. Ich hoffe, euch gefällt diese Seite.
Na dann, viel Spaß beim Lesen!«

MIRA LETTMANN, JUGENDREPORTERIN

XOXO Mira

WAS HAT DER GERADE GESAGT?

ABGRENZEN MIT „YOLO!“ & CO

► Jeder kennt doch folgende Situation: Man sitzt im Bus und guckt aus dem Fenster. Auf einmal steigt eine kleine Gruppe Jugendlicher dazu. Laut und lachend unterhalten sie sich. Aber was sind das für komische Wörter? Warum reden die so?

Die „komischen Wörter“ kommen nicht aus einer Fremdsprache, sondern aus der Jugendsprache. Man kann sich das eigentlich so vorstellen: Irgendeiner aus der Schule oder aus dem Freundeskreis benutzt ein neues Wort, zum Beispiel „YOLO“. Er hat es vielleicht aus dem Internet oder auch von jemand anderem gehört. Das Wort klingt cool, immer mehr Jugendliche nutzen es. Es wird zum Trend und plötzlich hört man es im Bus und auch sonst überall: „YOLO“.

Wer das Wort benutzt, gehört dazu. Außerdem bringt es Spaß, solche Wörter zu benutzen, denn manche Erwachsene, die noch nichts von diesem Trend mitbekommen haben, gucken dann schon ziemlich schräg, weil sie die „Geheimsprache“ der Jugendlichen nicht verstehen. Hat sich die Bedeutung rumgesprochen, gibt es meist schon ein neues Wort.

Durch die Jugendsprache haben Jugendliche eine Möglichkeit, sich abzugrenzen. Sie beweisen auf

einer sprachlichen Ebene, dass sie unabhängig von ihren Eltern oder Lehrern oder generell Erwachsenen sind. Dennoch sollte man als Jugendlicher auch nicht zu sehr in diese Jugendsprache verfallen. Wenn ein Jugendlicher nur noch Jugendwörter benutzt, hinterlässt das eher keinen guten Eindruck. Deshalb ist auch hier etwas Vorsicht geboten.

Es gibt immer ein Wort, das heraussticht und welches - jedenfalls für ein Jahr - am coolsten ist. Dieses wird dann zum Jugendwort des Jahres gewählt. Das Prinzip des Jugendworts des Jahres ist einfach: Ab Mitte eines Jahres werden Jugendliche aufgerufen, zwischen 30 Wörtern ihren Favoriten zu voten. Die 10 Wörter, die am häufigsten gevotet wurden, kommen in die nächste Runde. Dort entscheidet eine Jury, welches das Jugendwort des Jahres wird. Klar, dass in der Jury nicht nur Erwachsene sitzen. Ausgerichtet wird die Wahl von dem Wörterbuch-Verlag Langenscheidt. Für das Jugendwort 2015 ist es leider schon zu spät, aber im kommenden Jahr gibt es die neue Abstimmung im Internet. Guckt doch mal unter www.jugendwort.de. ◀

Übrigens: YOLO steht für „you only live once“ („Du lebst nur einmal.“) und ist eine Aufforderung, eine Chance zu nutzen und einfach Spaß zu haben.

NOCH EINMAL SOMMERSONNE

RÜCKBLICKE AUF DAS ZWEITE HALBJAHR

Das zweite Halbjahr ist schon wieder fast vorbei, wir stecken längst mitten in den Planungen für das Programm bis Juni 2016 (s. „Erste Einblicke“). Trotzdem nehmen wir uns gern die Zeit – und den Platz – ein paar besondere Tage im 360° Revue passieren zu lassen.

► Martina Cowley-März berichtet von zwei Ausflügen bei bestem Wetter und einem sehr guten Start für ein neues Angebot.

5-SEEN-FAHRT IN BAD MALENTE

Mit 112 reiselustigen Teilnehmern ging es am 29. August bei milden Temperaturen los. Das Wetter sollte gut mitspielen: Mittags wurde der Himmel immer blauer und die Sonne kam raus! Das Mittagessen haben wir am Diecksee sogar draußen auf der Seeterrasse eingenommen. Anschließend war Zeit für

einen Spaziergang, bis das Schiff ablegte. Von Deck genossen wir die liebliche ostholsteinische Seenlandschaft. Später ließen wir uns in einem Café mit Seeblick Kaffee und Kuchen schmecken. Gestärkt und voller Eindrücke kamen wir zurück nach Flensburg und waren uns einig: „Das war ein schöner Tag!“

FÜHRUNG IM SCHLOSS GLÜCKSBURG

Wir staunten nicht schlecht, als wir vor dem Glücksburger Schloss in Empfang genommen wurden: Schlossführerin Martina Maaß begrüßte uns im historischen Kostüm. Rund 20 Neugierige hatten sich für die Führung durch das bedeutendste Renaissance-Schloss Norddeutschlands angemeldet. Zahlreiche Kunstschätze waren zu sehen und die Infor-



Martina Maaß gibt Einblicke in das hoheitliche Leben – stilecht im historischen Kostüm.

mationen und Anekdoten über die verschiedenen Generationen des herzoglichen Hauses luden zum Staunen und Schmunzeln ein. Nach dem Besuch der Schloss-Kapelle gab es bei Sonnenschein Kaffee und Kuchen auf dem Schlosshof.



Oben:

Sonne tanken an Deck

Unten:

Gut gelaunt: Martina Cowley-März (l.) mit Mitreisenden bei einer Pause

Fotos: Uwe Wolkenhauer

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

Julia Kelly hat mit ihrem neuen Angebot voll ins Schwarze getroffen: Erst seit Juli im Programm, war ihr Kurs „Englisch für Anfänger“ schnell ausgebucht. Die Gruppe für Fortgeschrittene von Ilse Rothe (1. u. 3. Mittwoch im Monat) erfreut sich ebenfalls über regen Zuspruchs. In Eigeninitiative treffen sich die Teilnehmer zusätzlich jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr, im Café Bäckerei Nissen (beim 360°), um miteinander Englisch zu sprechen. „Tolle Sache!“, findet die Leitung des Gemeinschaftshauses.

Unabhängig von dem Tagesprogramm beschäftigt die Mitarbeiter und Besucher des 360° auch die Flüchtlingsfrage. Im Oktober sind die ersten Bewohner in die Travestraße eingezogen. Auch das Team des 360° schafft und sucht Möglichkeiten, zu helfen und Begegnungen zu schaffen. ◀

SCHACHSPIELER GESUCHT!

► Die Schachspieler um Wolfgang Ipsen suchen Zuwachs. Aufgebaut sind die Schachbretter im 360°-Gemeinschaftshaus derzeit an jedem 1. Donnerstag (10 – 11.30 Uhr) sowie an jedem 3. Freitag (14.30 – 16.00 Uhr). Anfänger wie Fortgeschrittene sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzuspielen oder sich neu in das Spiel einweisen zu lassen. Sie haben noch Fragen? Martina Cowley-März freut sich über Ihren Anruf unter 0461 31560-191. ◀



Bei uns sind noch Plätze frei!

ORGANISATORISCHES RUND UMS 360°

VERANSTALTUNGSPAUSEN UND FERIENZEITEN

22.12.2015 – 03.01.2016: Winterferien im 360°-Gemeinschaftshaus

ANGELEITETES TRAINING AUF DEM SBV-VITALPARCOURS

Unsere Trainer machen bis zum 31. März 2016 Winterpause. Trainiert werden darf natürlich trotzdem!

RAUM ZUM FEIERN

Die Veranstaltungsräume des 360° können SBV-Mitglieder an Wochenenden auch für private Feiern buchen. Ansprechpartnerin ist Petra Möller, Tel 0461 31545-010, pmoeller@sbvflensburg.de

360°-PROGRAMM IM INTERNET

www.sbv-flensburg.de

KONTAKT

Martina Cowley-März · Tel 0461 31560-191 · info@360-mittelpunkt-mensch.de

ERSTE EINBLICKE

PLANUNGEN FÜR DAS PROGRAMM JANUAR BIS JUNI 2016

► Allzu viel wollen wir noch nicht verraten, freuen dürfen sich alle interessierten Bürger/-innen aber wieder auf ein buntes Programm mit den bekannten festen Angeboten und besonderen Highlights, zum Beispiel auf

- Vorträge zu Gesundheitsthemen: Osteoporose, der Umgang mit dem Gesundheitsportal Flensburg, „Emotional Healing“ (inkl. Workshop),
- einen Workshop Taiji/QiGong,
- ein internationales „Frauenfrühstück“
- einen Besuch des Planetariums in Glücksburg,
- einen Tagesausflug mit dem Bus in den Tierpark Hagenbeck
- und einen „choriosen“ Abend mit dem Geltinger Pop-Chor „Chorios“.

Das neue Programm wird im Dezember vorliegen. Anmeldungen nehmen wir erst ab Mittwoch, 6. Januar 2016, an. ◀



ZUM SCHULSTART GUT „BEHÜTET“

SBV UND VERKEHRSWACHT SPENDIEREN GELBE MÜTZEN

► Unter dem Motto „Schulanfänger = Verkehrsanfänger“ starteten im September viele kleine Flensburgerinnen und Flensburger in ihr erstes Schuljahr. Zur Sicherheit auf dem Schulweg wurden sie von SBV und Verkehrswacht mit signalgelben Mützen ausgestattet.



Foto: SBV

Mit Schwung und gut sichtbar in den neuen Lebensabschnitt: Erstklässler auf der Einschulungsveranstaltung

Bei der offiziellen Einschulungsveranstaltung in der Turnhalle der Grundschule Friedheim lernten die Kinder nicht nur ihre künftigen Schulkameraden, die Schule und ihre Lehrer kennen. Auch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse hießen sie mit einem Lied und einem Mitmachanzwillkommen. Weiterer Programmpunkt: Ein Puppentheaterstück der Polizeibühne. ◀

EINE KUNST-ENTDECKUNGSREISE

TEIL I: TIERISCHE BESCHÜTZER UND SPUCKMÜDE JUNGS

Manche halten sich im Verborgenen, andere machen sich auf den Wegen breit, viele werden aus lauter Gewohnheit übersehen: Gemeint sind die kleinen und großen Kunstwerke, die wir im Laufe der Jahrzehnte für unsere Mitglieder haben entwerfen lassen. Sie sollen das Wohnen beim SBV ein wenig bunter, schöner und kreativer machen. Julia Voigt hat für uns mit SBV-Hausmeister Hans-Jürgen Mohn eine kleine Kunsttour durch den Bestand gemacht und stellt ihre Entdeckungen vor.

ERINNERUNG AN FEUERWEHRMÄNNER?

► Warum ausgerechnet ein roter Hahn an der Straße „Auf der Rude“ steht, weiß man heute nicht mehr so genau. Eine mögliche Antwort: Früher wohnten in diesem Viertel viele Feuerwehrleute, und der „Rote Hahn“ ist bis heute eine begehrte Auszeichnung für die Brandschützer. Auch diente der Hahn lange als Emblem des damaligen Rudeforums. Installiert wurde er – wie die meisten Objekte seiner Art – für unser damaliges Großprojekt „Kunst am Bau“.

dern direkt in einer Schale und geht dort durch eine Pumpe wieder in den Kreislauf zurück. Die Wartung des Kunstobjektes ist zeitintensiv. Regelmäßig müssen Schale und Pumpe gereinigt werden. Aus diesem Grund wird die Technik nur noch selten aktiviert. ◀

Der Hahenausguck, die gut fünf Meter hohe Säule, steht auf einer Rasenfläche zwischen Bushaltestelle und Kiosk. Ein guter Platz, um mit einem Kaffeebecher in der Hand eine kurze Betrachtungspause einzulegen. Alte Schornsteinrohre dienen dem Federvieh als Podest. Damit es hübscher aussieht, wurden die Rohre einst mit Kupferplatten ummantelt. Der gefiederte Vogel selbst ist aus rotem Stein und hat eine geschätzte Höhe von 80 Zentimetern. Wer ihn wann entworfen und gebaut hat, darüber lassen sich in den Unterlagen leider keine Daten mehr finden.



Oben: Hat das Viertel immer im Blick: Der rote Hahn von der Rude.

Unten: Lebensgroß und selbst mit gut 65 noch verspielt: die „Spüttjungs“.



Fotos: Julia Voigt

SPÜTTJUNGS: ETWAS SPUCKMÜDE

Ebenfalls auf der Rude lassen sich die „Spüttjungs“ beim „Schubkarrespielen“ beobachten. Sie dürften heute so um die 65 Jahre alt sein, haben aber ihren Kleinjungen-Charme trotzdem nicht verloren. In den 90er-Jahren musste die Skulptur mit den wasserspuckenden Jungs – vermutlich aus der Werkstatt des Bildhauers Sörensen – einmal umgesetzt werden. Das Podest, auf dem sie stehen, ist übrigens aus den gleichen Klinkern gefertigt wie das Flensburger Bahnhofsgebäude. Das Wasser landet von den Mün-

Hol Dir Deine SBV-Vorteile im SumSum:

10% Ermäßigung auf den Eintrittspreis

In den SH-Ferien täglich ab 10.30 geöffnet!

SUMSUM SPIELEN UND MEHR

Dein familienfreundlicher Indoor-Spielpark!

Gültig pro Person.

Osterallee 198a · 24944 Flensburg · (0461) 36004

www.sumsum-flensburg.de

www.facebook.com/sumsumflensburg

SBV-BOETE

GEMEINSAM EIN ZUHAUSE SCHAFFEN

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Informieren Sie sich online über:

- ✓ Bauen & Kaufen
- ✓ Modernisieren & Sanieren
- ✓ Anschlussfinanzierungen
- ✓ Förderungen

Jetzt online informieren!

www.vrbank-fl-sl.de/baufi

VR Bank Flensburg-Schleswig eG



STREITEN ALS CHANCE

DAS STREIT:FAIR-PROJEKT

► Wo Menschen dicht beieinander wohnen, kann es Reibereien geben und Streit – auch unter Nachbarn. Schließlich ist jeder anders, hat eigene Bedürfnisse und Wertvorstellungen. Gut, wenn es dann einen Dritten gibt, der hilft, die Sache weniger emotional zu betrachten, vielleicht sogar Verständnis für den anderen zu entwickeln und das eigene Verhalten zu hinterfragen.

Mehr als diese Hilfe braucht es oft gar nicht, um Streit zu schlichten. Roland Greykowski, Geschäftsführer des Projekts streit:fair, sieht in vielen Konflikten sogar „die Chance, sich besser kennen zu lernen.“ Greykowski ist professioneller Streitschlichter – ein sogenannter Mediator. Er trifft sich mit Konfliktparteien zu gemeinsamen Gesprächen. Respekt und Einfühlungsvermögen sind Voraussetzung. „Jeder kommt zu Wort und jeder bekommt Zeit, über

seinen Standpunkt, seine Motivation und Bedürfnisse zu sprechen.“

Die Mediation ist unabhängig vom SBV. Die Genossenschaft ist dabei weder Auftraggeber, noch bekommt sie Nachricht über den Ausgang der Gespräche oder andere Daten. Doch auch einigen Mitgliedern unserer Genossenschaft hat ein solches Vorgehen bereits geholfen, Lösungen für ihre Probleme zu finden. Einen Fall stellen wir in der kommenden Ausgabe beispielhaft vor. ◀

Auch Sie können sich im Streitfall kostenfrei an Roland Greykowski und das Mediationsprojekt streit:fair wenden. Service-Nummer: 01801 220011, www.streit-fair.de

AM WASSERTURM

BAUPLAN NORD

Wir realisieren Visionen.

Verkauf & Erstellung von repräsentativen Eigentumswohnungen in Flensburg – Wohnen „Am Wasserturm“

Fördepromenade 14
24944 Flensburg
Tel.: +49 (0) 461 14435-0
Fax: +49 (0) 461 14435-59
info@bauplan-nord.de
www.bauplan-nord.de

JENSEN EMMERICH §

Rechtsanwälte & Notare

Dr. Torsten Emmerich Rechtsanwalt und Notar	Christoph Andresen Rechtsanwalt Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht Fachanwalt für Steuerrecht
Jan-Kai Jensen Rechtsanwalt Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Dr. Stefan Mundt Rechtsanwalt Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Dr. Jürgen Krüger Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Familienrecht	Finn Witt Rechtsanwalt Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Ulrike Otter Rechtsanwältin Dolmetscherin für Dänisch und Schwedisch	Kooperationspartner Volker Hiller Dipl.-Phy.-Ing. (TH) Zugelassener Vertreter vor dem Europäischen Patentamt
Dr. Frank Markus Döring Rechtsanwalt Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz Fachanwalt für Versicherungsrecht	
Hans Köster Rechtsanwalt Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht	

Marie-Curie-Ring 1 | 24941 Flensburg | Tel. 0461 - 14 10 9-0 | Fax 0461 - 14 10 9-90
info@jensen-emmerich.de | www.jensen-emmerich.de

„DER SBV HAT UNS EINE HEIMAT GEGEBEN“

WIE UNSER SELBSTHILFE-BAUVEREIN ZUM GEDICHT WURDE

► Wenn Sieglinde (65) und Erik Loh (66) von „ihrem“ SBV erzählen, strahlen zwei Augenpaare. „Wir haben hier soviel positive Erfahrung gemacht und fühlen uns rundum wohl“, ist sich das Ehepaar einig. Seit 45 Jahren sind die beiden nun schon verheiratet und kommen ursprünglich aus Düsseldorf. Seit Dezember 2013 leben die Lohs mit ihrer Katze Gyde beim SBV. „Genossenschaftlich zu wohnen, finden wir viel stressfreier als privat“, sagt Erik Loh. Egal, was es zu richten gibt, lange lässt der Hausmeister nicht auf sich warten. Auch freut man sich über die „nette Hausgemeinschaft“ und ein unkompliziertes Miteinander.

„Der SBV hat uns eine Heimat gegeben und wir wollen ihm gern etwas dafür zurückgeben.“ Erik Loh war vor seiner Rente Regierungsangestellter und unter anderem für die Bauaufsicht zuständig. Heute will er seine Erfahrung gern im SBV mit einbringen.

Besonders stolz sind die Lohs auf ein Fotoalbum, das sie sich extra für die Zeit beim SBV zugelegt haben. Bereits jetzt sind viele Seiten beklebt. Auf der ersten ist das Exposé der Wohnung zu sehen. Auch Bilder von gemeinsamen Festen und allem, was in der Schulze-Delitsch-Straße so passiert, haben Sieglinde und Erik Loh gesammelt.

Doch vor allem von Hausmeister Willy Becker sind die beiden SBV-Mitglieder schwer begeistert. „Er ist einfach super.“

Gern backt Sieglinde Loh auch „einfach so“ einen Kuchen für das SBV-Team. Das Ehepaar, das seit der Jugendzeit zusammen ist, schreibt gerne. Das Spezialgebiet von Sieglinde Loh sind Märchen und Kurzgeschichten. Irgendwann möchte sie daraus ein ganzes Buch machen. Mann Erik ist ein richtiger Dichter.

Für unseren SBV hat das Ehepaar Loh ein kleines Gedicht aufgesetzt und dafür nicht einmal eine Stunde gebraucht „Das ging uns sehr leicht von der Hand.“ Wir freuen uns auf jeden Fall sehr darüber. ◀



Dichteten für den SBV: Sieglinde und Erik Loh

SBV-GEDICHT

Die Genossenschaft, weiß jeder Mann,
das ist die, die alles kann.

Weltoffen, sozial und tolerant –
dafür ist der SBV bekannt.

Wir wohnen gern hier, keine Frage
und bekommen Hilfe in jeder Lage.

Hier gibt es Leute, die geschwind
den Mietern eine Hilfe sind.

Der SBV – und das ist gut –
gibt immer wieder neuen Mut.

Egal, ob wir erst kurz hier wohnen oder lang,
wir ziehen alle an einem Strang.

Egal, ob Hausmeister, Gärtner oder Verwaltung,
ALLE haben dieselbe Haltung.

Denn die Genossenschaft ist immer wichtig.
Drum ist die Mitgliedschaft auch richtig.

Wohnen und Leben – das ist sehr wichtig.
Drum sind beim SBV wir richtig!!!



Mürwiker Str. 132
24943 Flensburg

Tel. (04 61) 31 44 40
Fax 3 14 44-99

info@stryi.de
www.stryi.de

Inh.: Burkhard Dümchen

Sicherheit
Menschlichkeit
Qualität



Geborgenheit
Vertrauen
Verlässlichkeit



Empfohlen durch die Verbraucherinitiative Aeternitas e.V. qualifizierte und geprüfte Bestatter.



„VISITENKARTE“ DER SBV IMMOBILIENMANAGEMENT GMBH

SBV-HAUS- UND GARTENSERVICE AUCH FÜR IMMOBILIENBESITZER IM EINSATZ

► Seit dem 1. November diesen Jahres machen die Kollegen vom Haus- und Gartenservice auch Station an den beiden Wohntürmen in Sonwik. „So können die Kunden unserer Tochterfirma, der SBV Immobilienmanagement GmbH, von unserem guten Service profitieren“, begründet SBV-Vorstand Jürgen Möller den Schritt. Ein gut gepflegtes Haus – samt ansprechender Außenanlagen – sei schließlich wie eine für jedermann sichtbare Visitenkarte einer Immobilienverwaltung.

Der mit der Tochterfirma geschlossene Vertrag umfasst Gartenpflege-dienste, Winterdienst und Hausmeisterservice. Einige Dienstleistungen, zum Beispiel die Treppenhausreinigung, werden an bewährte Partner vergeben.

„Allgemein ist uns bei so einem Auftrag wichtig, dass ein Kollege vor Ort den Kontakt zu den Bewohnern und zum Verwaltungsbeirat hält. Dann können wir schnell auf Anliegen reagieren“, ergänzt Torsten von Guionneau, Leiter des Haus- und Gartenservices beim SBV. ◀

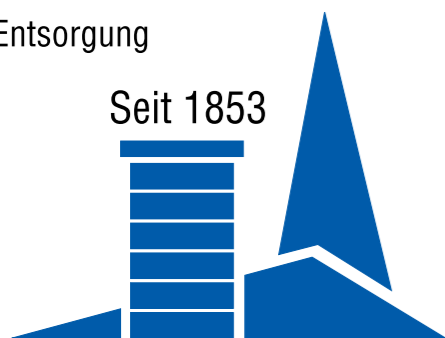


Blick auf die beiden Wohntürme in Sonwik.

Dachdeckerei und Bauklempnerei

Fassaden- und Wandbekleidungen
Isolierungen
Solartechnik
Krangstellung
Asbest-Abbruch
und Entsorgung

Seit 1853



L. GEORGE

www.l-george.de · info@l-george.de
Graf-Zeppelin-Straße 22

Telefon **9 56 66** · Telefax 9 56 00
Mobil 0170-2 41 06 01 + 0170-2 41 06 11

DACHDECKER- UND BAUKLEMPNEREI- FACHBETRIEB



Fassadenbau · Isolier- & Abdichtungsarbeiten
Beratung · Planung und Ausführung

SOLARTECHNIK

☎ **0461 - 72913**

Gewerbegrund 8 · 24955 Harrislee · Telefax 0461 - 72919
www.dachdeckerei-wallot.de · service@dachdeckerei-wallot.de

**GUT
GEPOLSTERT
MIT GUTEN
ZINSEN**



HIER IST IHR GELD MEHR WERT ÜBERSICHT ÜBER DIE SPARPRODUKTE

Festzins Sparbuch:
Mindesteinlage 2.500 Euro

1 Jahr	0,80 % p.a.
2 Jahre	1,00 % p.a.
3 Jahre	1,25 % p.a.
4 Jahre	1,50 % p.a.
5 Jahre	1,75 % p.a.
6 Jahre	2,00 % p.a.

Wachstums Sparbuch:
Mindesteinlage 2.500 Euro

1. Jahr	0,80 % p.a.
2. Jahr	1,00 % p.a.
3. Jahr	1,25 % p.a.
4. Jahr	1,50 % p.a.
5. Jahr	1,75 % p.a.

Klassik Sparbuch: 0,80 % p.a.*

Junior Sparbuch:
1,80 % p.a.* bis 2.500 Euro
0,80 % p.a.* ab 2.500,01 Euro

*variable Verzinsung
Stand: 15.7.2015

Änderung der Sparordnung, Punkt XI. (Verfügungsberechtigung nach dem Tod des Sparers), am 15.10.2015 in Kraft getreten. Ein Widerspruch gegen diese neue Regelung kann bis zum 31.12.2015 schriftlich an die Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg gerichtet werden. Auf Wunsch händigen wir Ihnen gern ein neues Exemplar der Sparordnung aus.

► www.sbv-flensburg.de





Oben: Jonglage: Wer so viele Bälle in der Luft hat, braucht volle Konzentration.

Unten: Menschenpyramide im Aufbau: Da muss jeder Handgriff sitzen.



Foto: SBV

MANEGE FREI!

ZIRKUSWOCHE AUF DEM WILLI-SANDER-PLATZ

► Rund 60 Artisten, Clowns und Ansager haben im August eine Woche lang auf dem Willi-Sander-Platz und im 360°-Gemeinschaftshaus für fröhliche Zirkusstimmung gesorgt. Im Zentrum stand das blaue Zelt von Cirkus Hecker. Das Programm: Eine Woche Mitmachzirkus und Begleitprogramm für Kinder im Grundschulalter – initiiert von der SBV-Stiftung Helmut Schumann. Zum Finale gab es eine Aufführung für die Eltern.

An zwei Abenden haben wir die besondere Atmosphäre unter der Zirkuskoppel zudem für weitere Veranstaltungen genutzt: ein Zirkusdinner für unsere SBV-Vertreterinnen und Vertreter (S. 4) und ein Konzertabend mit Richard Wester und George Nussbaumer

(S. 19). Kurz: Es war eine ereignisreiche Woche im Zirkuszelt. An dieser Stelle nochmals einen großen Dank an alle für ihr Verständnis angesichts der „zirkusbedingten“ Einschränkungen. ◀

Abschlussritual: Am Tagesende durfte einer der Nachwuchsartisten sich tragen (und hochwerfen) lassen.



10 BEWERBER – 10 GEWINNER!

WETTBEWERB „GRUNDSCHULEN BUNTER STIFTEN“

► Zehn kreativ gestaltete Bewerbungen von zehn Flensburger Grundschulen waren bei der Jury für den Wettbewerb „Grundschulen bunter stiften“ eingegangen. Überzeugt haben sie alle. Mit zwischen 700 und 1.500 Euro pro Projekt gibt die SBV-Stiftung Helmut Schumann in diesem Jahr unter anderem eine finanzielle Starthilfe für ein Streitschlichter-Projekt an der Schule Friedheim, eine weitere Station eines naturwissenschaftlichen Lernparcours der Unesco-Projektschule Weiche und eine behindertengerechte Schaukel an der Schule Auf der Rude. Auch die Schülerinnen und Schüler der Schule Ramsharde können Dank

der Unterstützung durch die Stiftung bald ihre Ideen wachsen sehen: Sie haben sich Hochbeete für den Schulgarten gewünscht.

2015 wurden für den Wettbewerb 10.000 Euro ausgeschüttet. Ausgeschrieben wurde er in diesem Jahr bereits zum vierten Mal. „Wir haben uns damals gedacht, dass ihr bestimmt viele tolle Ideen habt, was man an euren Schulen noch ein bisschen besser machen kann“, wandte Raimund Dankowski, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, sich an die Kinder. „Dass das stimmt, davon habt ihr uns auch diesmal wieder überzeugt.“ Auch seine Vorstandskollegen Peer Oberg und Uwe Lorenzen ließen es sich nicht nehmen, die Preise in der Waldschule persönlich an die Kinder zu übergeben. ◀



Foto: SBV

Freuen sich über die finanzielle Unterstützung für „ihre“ Projekte: Kinder der geförderten Schulen mit Vertretern der SBV-Stiftung.

Eine Übersicht der geförderten Projekte haben wir auf unserer Internetseite (www.sbv-flensburg.de) zusammengestellt.

EINE WOCHE ABENTEUER

► Ledertaschen basteln, Silbermünzen stampfen, Freundschaftsbänder „tundeln“, Teigtaschen backen, Speckstein-Anhänger basteln und Frühstücksbretter prägen (s. Foto) – das Wikingerdorf gehörte zu den Höhepunkten des diesjährigen Ferien camps in Bockholmwik. 25 Kinder verbrachten dort – mit finanzieller Unterstützung der SBV-Stiftung Helmut Schumann – die erste Woche der Herbstferien. ◀



Foto: SBV



dbf - it GmbH
computer- und bürotechnik

Verkauf · Instandsetzung · Wartung
Fax · Kopierer · Drucker · Server
Datensicherheit · Telekommunikation
Storage · Cluster · Hochverfügbarkeit



Mürwiker Str. 28-30 **Tel.: 0461 / 12007-50**
24943 Flensburg **mail: info@cbf-it.de**

www.cbf-it.de

JENSEN EMMERICH 
Rechtsanwälte & Notare

Dr. Torsten Emmerich Rechtsanwalt und Notar	Christoph Andresen Rechtsanwalt Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht Fachanwalt für Steuerrecht
Jan-Kai Jensen Rechtsanwalt Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Dr. Stefan Mundt Rechtsanwalt Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Dr. Jürgen Krüger Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Familienrecht	Finn Witt Rechtsanwalt Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Ulrike Otter Rechtsanwältin Dolmetscherin für Dänisch und Schwedisch	Kooperationspartner Volker Hiller Dipl.-Phy.-Ing. (TH) Zugelassener Vertreter vor dem Europäischen Patentamt
Dr. Frank Markus Döring Rechtsanwalt Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz Fachanwalt für Versicherungsrecht	
Hans Köster Rechtsanwalt Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht	

Marie-Curie-Ring 1 | 24941 Flensburg | Tel. 0461 - 14 10 9-0 | Fax 0461 - 14 10 9-90
info@jensen-emmerich.de | www.jensen-emmerich.de

BUNT, FRÖHLICH, SPORTLICH

FASCHINGSFEST IN DER SBV-HALLE



Foto: SBV (2014)

Eines ist klar: Bunt-fröhlich wird es auch in diesem Jahr.

► Der Winter hat gerade begonnen, da starten im TSB-Team schon die Vorbereitungen für die „fünfte Jahreszeit“. Dass nicht nur in Köln, Mainz und Düsseldorf Karneval gefeiert wird, haben die TSBler gemeinsam mit Kindern und Eltern im vergangenen Jahr bereits bewiesen. Auch am 6. Februar ist wieder Kreativität gefragt, wenn es um die Kostüme geht. Von 14 bis 17 Uhr sorgt das TSB-Team für ein Unterhaltungsprogramm und freut sich im Gymnastikraum auf Café-Gäste. ◀

GYMNASTIK & FITNESS

MONIKA HOFFMANN & VANESSA STRABENBURG

Wirbelsäulengymnastik · Fitnesszirkel
Body and Mind · Easy Step & BBP · Yoga
Fit am Morgen · Fit für alle

Tel 0461 16040-0

KINDER- & KLEINKINDER-TURNEN

MONIKA HOFFMANN

Erlebnisturnen · Spielplatzturnen
Boden und Trampolin · Eltern-Kind-Turnen

Tel 0461 16040-0

TANZ

JENNIFER BOHNERT

Kiddy Dance · Tänzerische Früherziehung
Hip-Hop Dance · Ballett · Jazz-Mix

Tel 0461 9787493

SPORT - SPIEL - SPASS

Badminton · Klettern und Abenteuersport
Klettern und Slackline · Klettern und Fitness

Tel 0461 16040-0

SPORT UND GESUNDHEIT

Wirbelsäulengymnastik
Lungensport · Yoga

Tel 0461 16040-0



Macht aus Verbrauchern Klimaschützer:

Der Energiesparshop der Stadtwerke Flensburg

Ideen und Produkte, die den Energieverbrauch senken und unser Klima schonen – in unserem Online-Energiesparshop unter

www.stadtwerke-flensburg.de

**stadtwerke
flensburg**



Das gesamte TSB-Angebot mit Ansprechpartnern und Zeiten:
www.tsb-flensburg.de



eight days a week! www.hanssack.de

24939 Flensburg · Neustadt 51a · Tel.: 0461- 49 39 30 **HANSSACK**
Heizung Lüftung Sanitär

- Reparaturverglasung
- Spiegel in allen Formen
- Duschtür-Systeme
- Küchenrückwände
- Balkonverglasung

GLAS Reimer
G T V S

Hafermarkt 26 · 24943 Flensburg
Telefon 04 61 - 150 34 - 0 · Fax 04 61 - 150 34 -22
www.glas-reimer.de



BAUEN SIE AUF PROFESSIONELLES IMMOBILIENMANAGEMENT

SBV
Immobilienmanagement
www.sbv-flensburg.de/verwalten



RÄTSELN UND GEWINNEN

WER IST DAS?

► Unsere Genossenschaft lebt von den Menschen – SBV-Mitarbeitern und Mitgliedern. Natürlich kann man nicht alle mit Namen kennen. Doch wenn Sie diese Boten-Ausgabe aufmerksam durchblättern, werden Sie die Lösung zu unserer Rätselfrage schnell finden: Wer sind diese drei Personen?

Bitte schicken Sie uns Vor- und Nachname der abgebildeten Personen bis zum 20. Januar an ivoigtlaender@sbv-flensburg.de oder per Post an: SBV Flensburg, Redaktion SBV-Bote, Willi-Sander-Platz 1, 24943 Flensburg. Zu gewinnen gibt es drei mal einen 30-Euro-Gutschein für das Campusbad in Flensburg. ◀



Foto: Tatjana Balcke
Foto: Julia Voigt

E G ELEKTRO GÖRTZ
INH. BORIS BERNDT

Installation
Schalt- und Steueranlagen
Kabelanschlüsse
Alarmanlagen
Hausgeräte-Kundendienst
EDV Netzwerke

Tel. 04 61 / 3 60 99
Notdienst 01 71 / 27 46 132

Osterallee 117a · 24944 Flensburg
www.elektro-goertz-fl.de

KALO
einfach persönlicher.

- Marktführende Geräte-technik für Ihre Sicherheit
- Installation sowie jährliche Inspektion und Wartung der Rauchmelder
- Rechtssichere Dokumentation

„Ruhiger Schlaf mit dem besten Rauchmelderservice – dafür sorgen wir persönlich.“

Ingo Loeck
Ihr Gebietsleiter Flensburg - Kiel

KALO Gebietsleitung
Flensburg - Kiel
Ingo Loeck GmbH
Gewerbestr. 22
25923 Stüderlügum
Tel: 04663 -515
info@kalo-loeck.de
www.kalo.de

MIT EINER PORTION GLÜCK

► Für 30 Euro essen und trinken im Café Central am Nordermarkt – das können unsere drei Gewinner aus der vergangenen Boten-Ausgabe. Sie haben alle fünf Fehler auf unserem Suchbild gefunden. Die Lösungen haben uns auf ganz unterschiedlichen Wegen erreicht: Einige Teilnehmer haben die Fehler markiert, das Suchbild ausgeschnitten und uns per Post zugeschickt, andere haben es eingescannt und die Lösung gemailt. Gewinner Nico Schloß hat uns die Fehler einfach per E-Mail beschrieben. „Ich war mir nicht sicher, ob das auch geht“, gibt er zu. Es geht! Hauptsache, Sie haben die richtigen Fehler gefunden. Was dann noch fehlte, war eine Portion Glück. ◀



Stephanie Tobian und Nico Schloß freuen sich über ihren Gewinn. Nicht auf dem Bild: Gewinnerin Annegret Ströh.

Foto: SBV



NOVEMBER

TANNENBAUMFEST

Freitag, 27. November · 15 bis 18 Uhr ·
Timm-Kröger-Weg

WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 28. November · 15 bis 18 Uhr ·
Früerlundholz, Travestraße 5-9

DEZEMBER

ONLINE-ADVENTSKALENDER

Am Dienstag, 1. Dezember, startet
unser SBV-Online-Adventskalender.
24 Fragen – 24 Gewinne unter
www.sbv-flensburg.de

LEBENDER ADVENTSKALENDER

Mittwoch, 2. Dezember · 18 bis 18:30 Uhr ·
KommRein, Apenrader Str. 148
Unser Stadteiltreff ist eine Station des
„Lebenden Adventskalenders“,
einer Aktion der St. Petri Kirche.

TANNENBAUMFEST

Donnerstag, 3. Dezember · 15 bis 18 Uhr ·
Stadteiltreff KommRein, Apenrader Str. 148

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Sonntag, 6. Dezember · 15:00 Uhr · Weih-
nachtsaufführung in der Theaterschule Flens-
burg · Alter: 6-99 Jahre · Preis: 2,00 Euro ·
Kartenverkauf: SBV Empfang, Willi-San-
der-Platz 1



JANUAR

Montag, 4. Januar, bleibt die SBV-Sparein-
richtung geschlossen. Grund sind Jahresab-
schlussarbeiten. Am Dienstag, 5. Januar, sind
wir wieder wie gewohnt für Sie da.

SUPSTACLE INDOOR SPLASH

Samstag, 9. Januar · Campusbad · Anmel-
dungen möglich unter: www.supstacle.com

JUGENDFUSSBALLTURNIER VW-CUP

Freitag, 15., bis Sonntag, 17. Januar · 17:30
bis 23 Uhr (Freitag), 10 bis 16:30 Uhr (Sa +
So) · Fördehalle



FEBRUAR

Samstag, 6. Februar · 14 bis 17
Uhr · SBV-Halle (Elbestraße
20) · Ansprechpartnerin ist
Petra Obermark, TSB,
Tel 0461 312040

LESUNG MIT RAFIK SCHAMI

Mittwoch, 10. Februar · 20 Uhr · Freie
Waldorfschule Flensburg (Valentinerallee 1)
Der Autor liest aus „Sophia oder der Anfang
aller Geschichten“. Karten gibt es für 12
Euro/Person bei Bücher Ruffer.

NACHT DER LIEDER

mit Richard Wester u. a. Künstlern
Samstag, 27. Februar · ab 20 Uhr · Autohaus
Kath, Osterallee 207, Kartenvorverkauf unter
Tel 04632 7560 (the project)

APRIL

SBV-FRÜHLINGSWERWACHEN

Samstag, 02. April · 10 bis 12:30 Uhr ·
Innenstadt, Fußgängerzone

IMPRESSUM

Der SBV-Bote ist das Magazin der Selbsthilfe-
Bauverein eG Flensburg. Er erscheint dreimal jährlich
in einer Auflage von 11.500 Exemplaren.

Herausgeber: Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg,
Willi-Sander-Platz 1, 24943 Flensburg,
Tel 0461 31560-0

Redaktion: Imke Voigtländer, Matthias Weiß

Autoren: Mira Lettmann, Julia Voigt, Anette
Schnoor, Tatjana Balcke, Imke Voigtländer

Herstellung und Druck: Druckhaus Leupelt,
Handewitt, www.leupelt.de

Die SBV eG ist Mitglied in der Marketinggemeinschaft
der schleswig-holsteinischen Wohnungsbaugenossen-
schaften

Selbsthilfe-Bauverein eG · Willi-Sander-Platz 1 · 24943 Flensburg

Deutsche Post 
INFOPOST

SBV
WOHNEN UND LEBEN.

UNSERE LEISTUNGEN:



Ganzheitlicher
Service



Bezahlbarer
Wohnraum



Starke
Gemeinschaft



Verantwortliches
Wirtschaften



Lebenslanges
Wohnrecht



Klimafreundlich

UNSERE SONDERLEISTUNGEN:



Spar-
einrichtungen



Nachbar-
schaftstreff



Gäste-
wohnungen



Servicehaus



Sozial-
management



Hausnotruf



Hausmeister-
service



Vorteilskarte



24/7-Notdienst